

Veranstalter:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen

Anmeldung:

Wir bitten Sie, sich mit dem Anmeldebogen
per Post, E-Mail oder Fax anzumelden.

Veranstaltungsort:

KaNu

Beethovenstraße 6
31224 Peine
Tel.: 05171 48627

Anfragen und Anmeldungen an:

Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Niedersachsen

Verantwortlich: Petra Wilke
E-Mail: niedersachsen@fes.de
Tel.: 0511 357708-30
Fax: 0511 357708-40

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor
der Veranstaltung an uns.

EINLADUNG

„Gute Pflege kostet gutes Geld!“ Zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung

Donnerstag, 23. September 2010

18.00–20.00 Uhr

Veranstaltungsort:

KaNu

Beethovenstraße 6
31224 Peine

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

ZUM THEMA

„Gute Pflege kostet gutes Geld!“ Zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die zukünftige Gestaltung der Pflegeversicherung gehört zu den zentralen Herausforderungen der Bundesregierung: die Finanzreserven werden viel schneller als gedacht aufgebraucht sein! Es gibt Berechnungen, nach denen bereits im kommenden Jahr die Pflegekassen keine Rücklagen mehr haben werden.

Ursachen der leeren Pflegekassen sind u.a. die Ausfälle bei den Einnahmen wegen des geschrumpften Bruttoinlandsprodukts, die steigenden Kosten für die Pflege und der rasante Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen. Die demografische Entwicklung gilt als wesentlicher Bestimmungsfaktor und stellt die umlagefinanzierte gesetzliche Pflegeversicherung vor finanzielle Probleme. Eine Weiterentwicklung der Pflegereform 2008 ist dringend notwendig!

Um eine hohe Qualität in der Pflege zu garantieren, muss für eine stabile und solidarische Finanzierung der Pflegeversicherung gesorgt werden. Im Mittelpunkt der strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung steht der Grundsatz: ambulant vor stationär. Dazu gehört, mit einem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff die Strukturen in der Pflegeversicherung besser an die Bedürfnisse der Menschen anzupassen, für eine integrierte wohnortnahe Versorgung und Betreuung zu sorgen, die Qualität der Pflege zu verbessern und die erbrachten Leistungen vergleichbar zu gestalten. Mit der Pflegereform 2008 wurden die Leistungsbeiträge bis 2012 in drei Schritten angehoben. Danach prüft die Bundesregierung regelmäßig alle drei Jahre eine Erhöhung. Für die Entwicklung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes sind verschiedene Umsetzungsszenarien gerechnet worden.

„Gute Pflege kostet gutes Geld!“ Zu dieser Diskussion mit unseren ExpertInnen laden wir Sie sehr herzlich ein.

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung

Petra Wilke

Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Eva Schlaugat

stellvertretende Landrätin Peine

Impulsvortrag

„Gute Pflege kostet gutes Geld!“

Dr. Carola Reimann MdB

Vorsitzende des Ausschusses für
Gesundheit im Deutschen Bundestag

Podiumsdiskussion mit

Carsten Cohrs

stellvertretender Geschäftsführer
Medizinischer Dienst der
Krankenversicherung Niedersachsen

Damaris Koch

Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.

Dr. Jürgen Peter

Vorstandsvorsitzender
der AOK Niedersachsen

Dr. Carola Reimann MdB

Moderation

Christian Beneker

Journalist, Bremer Medienbüro

20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen**

Postfach 2007
30020 Hannover



**Rückantwort per E-Mail an: Niedersachsen@fes.de
Rückantwort per Fax an: **0511 357708-40****

An der Veranstaltung:
"Gute Pflege kostet gutes Geld!" Zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung
am **23. September 2010, 18.00 Uhr** im **KaNu**, Beethovenstraße 6, 31224 Peine

- nehme ich teil
- nehme ich teil mit ____ Personen
- nehme ich nicht teil

Name: _____

Firma/Institution: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

E-Mail: _____

Begleitperson: _____